



Tamino und die gefährliche Schlange, gespielt mit Schauspielern aus dem Publikum.



Begeisterte Zuschauer bei der «Zauberflöte» auf allen Etagen des Theaters in Arth.



Die Szene «Feuer», ebenfalls gespielt mit Kindern aus dem Publikum.



Papageno mit seinen wilden Tieren, gespielt von Kindern der Primarschulen. Bilder: Werner Geiger

Bezaubernde «Zauberflöte» im Theater Arth für junge Zuschauer

Papageno führte die Primarschulen Arth und Goldau ins Reich der Oper

Anlässlich des Kulturjahres der Primarschulen von Arth und Goldau kam eine klug gefasste Version zur Aufführung. Auf Kinder zugeschnitten und als Mitspieler gestaltet, führten Papageno und sein Ensemble die Kinder leicht verständlich in das Reich der Oper und der klassischen Musik ein.

Von Werner Geiger

Am Donnerstag, 16. September 2010, fand der Kulturanlass der Primarschulen der Gemeinde Arth statt. Im Theater in Arth kam die Oper Zauberflöte zur Aufführung. Die Meinung, dass Opern noch nicht für Kin-

der sind, wird mit dieser «Zauberflöte» des 3-Länder-Theaters Riehen widerlegt. Gewiss, mit der Originalfassung würden die kindliche Aufnahme-fähigkeit und Geduld wohl in den meisten Fällen überstrapaziert. Klugerweise brachte das 3-Länder-Theater Riehen deshalb eine auf wesentliche Elemente beschränkte Version auf die Bühne, die gleichwohl in bezaubernder Weise den märchenhaft-mystischen Inhalt und die Schönheit der einmaligen Musik in Mozarts wohl wunderbarer Oper begreifbar machte. Dass die jungen Zuschauer von Anfang an gebannt mitgingen und auch bei längeren Arien hingerissen an den Lippen der Sängerinnen und Sänger hingen, die mit ihren Stimmen so wunderschöne

Töne und Melodien zu erzeugen vermochten, war dem fröhlichen Papageno zu verdanken. Papageno war es auch, der die Kinder immer wieder aktiv ins Geschehen miteinbezog. So streckte die Hälfte der Kinder, um am Theater mitspielen zu können oder in die Haut der Schlange zu schlüpfen oder als Tiere durch den geheimnisvollen Wald zu stapfen oder als kleine Sklaven mit Monostatos den armen Papageno und Papino zu fesseln. Insgesamt eine hübsche Inszenierung, mit schönem Arther Bühnenbild und ganz der Geschichte angepassten Kostümen sowie der virtuosen Klavierbegleitung. Sie wurde vom Publikum mit frenetischem Applaus verdankt und es wurde sogar eine Zugabe erklatscht.

Chinderfäscht 2010 – Dankeschön

... und wieder ist ein Chinderfäscht vorbei. Es war die 6. Ausgabe, und es war auch dieses Mal das Fest der leuchtenden Kinderaugen. Damit ein Fest in diesem Ausmass möglich ist, muss einiges stimmen. Dankbar sind wir ...
 ... dass Petrus auch in diesem Jahr auf unserer Seite war und die Regenwolken rechtzeitig eingepackt hat.
 ... dass die Kinder überhaupt gekommen sind und diesem Fest das einmalige Ambiente verpasst haben.
 ... dass die Eltern dem Chinderfäscht Priorität einräumen, sich diesen Samstag reservieren und nebenbei uns auch solidarisch unterstützen.
 ... dass die zahlreichen Sponsoren sich auch in diesem Jahr von ihrer grosszügigen Seite gezeigt haben (siehe Bild) und so den einmaligen Eintrittspreis ermöglicht haben.
 ... dass sich über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Dienst der Sache gestellt und uns als Helfer unterstützt haben.
 ... dass die Presse, allen voran die «RigiPost», im Vorfeld und insbesondere im Nachhinein berichtet und für den nötigen medialen Nachhall gesorgt hat.
 ... Jetzt gehört das Chinderfäscht 2010 endgültig der Vergangenheit an und



Von links: René Gwerder (Helvetia Versicherung), Flavian Heinzer (Schwyzer Kantonalbank), Thomas und Rita Schneeberger (Hauswart-Ehepaar), Peter Nideroest (Vertreter Verkehrs- und Einwohnerverein Goldau), Peter Probst und Patricia Kälin (Vertreter Gemeinde Arth), Gisela und Christian Neff (Vertreter Verkehrs- und Einwohnerverein Goldau), Fredy Inderbitzin und Claudia Dorn (Allianz Versicherung, General Agentur Fredy Inderbitzin Schwyz). Vorne von links: Stefano Sommaruga und Andi Imlig, OK Chinderfäscht Goldau. – Auf dem Bild fehlen: Bernadette Kälin (Präsidentin Pro Juventute Schwyz), Monika Weber (Gemeinde Arth, Kultur- und Sportkommission) und Bettina Steiner (Jac. Steiner Söhne AG).

wir freuen uns schon heute, die Planung für das Chinderfäscht 2011 vom

17. September 2011 in Angriff zu nehmen. Andi Imlig und Stefano Sommaruga OK Chinderfäscht Goldau

Anzeige



“Die Sozialabzüge sind heute schon hoch – ich will nicht massiv mehr bezahlen. Die Vorlage ist ausgewogen und für alle tragbar.”

Für eine faire und gerechte Lösung!
Sichere ALV Ja
 www.sichere-aly.ch
 Überparteiliches Komitee für eine sichere Arbeitslosenversicherung